



Neubau-Plan des Gymnasiums

## GYMNASIUM PETRINUM (heute: ALTBAU)

015

**1911** am zugeschütteten Doppelgraben der Stadtbefestigung („Herzogswall“) errichtet, Ergänzung des ersten Neubaus, der **1836 – 1944** auf dem Grundriss des abgetragenen Klosters (**1676 – 1835**) errichtet worden war.

Schultradition: Städtische Lateinschule (**1429**), **1730 – 1820** unter Leitung der Franziskaner, **1820** Höhere Stadtschule, **1822** Progymnasium, **1829** als Preußisches Gymnasium eines der ältesten in Westfalen mit zahlreichen auswärtigen Schülern, darunter Heinrich Bone, Johannes Janssen, Hermann Landois, Eduard Pape.

Repräsentationsbau in deutscher Renaissance, Reliefs mit Motiven humanistischer Bildung, Karzer-Turm an der Klosterstraße; Realisierung wegen Weltkrieg und Inflation unvollendet: Aula und Sporthalle erst **1954** errichtet. Völlige Turmhaubensanierung **2005**.